

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 19. October 1841.

Inhalt.

Kirchensache. — Armensachen. — Hallischer Getreidepreis. —
30 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Die neue Stuhleinrichtung in unserm wiederherge-
stellten Gotteshause ist nunmehr so weit zu Stande
gekommen, daß Sitzplätze in demselben ausgesucht
und gelöst werden können. Deshalb und weil bereits
am 29. d. M. Vormittags 10 Uhr die feierliche Ein-
weihung unserer Kirche stattfinden soll, ersuchen wir
alle hierauf Reflectirende, nach getroffener
Auswahl in dieser Angelegenheit sich baldigst an
Herrn Kirchvater Rendant Kunde zu wenden, wel-
cher vom nächsten Montag, als vom 18. d. M.
ab bis zum 28. desselben Monats täglich in
der Vormittagsstunde von 8—9 Uhr und in den
Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr bereit sein wird,
über das nähere Auskunft zu geben, die für die auf
ein Jahr gelösten Sitze zu zahlenden Gebühren ein-
zunehmen und über den geschenehen Empfang dersel-
ben Quittung auszustellen.

Halle, am 15. October 1841.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Indem

Indem wir allen den verehrten Gliedern unserer Gemeinde, welche unsere ergebenste Bitte, zur Beschaffung eines Festschmucks für Kanzel und Altar in unserm Gotteshause nach Kräften beizutragen, gern und freundlich erfüllt haben, nochmals und öffentlich unsern innigsten Dank sagen, erlauben wir uns zugleich, Ihnen die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß wir uns durch den reichlichen Ertrag unserer Sammlung in den Stand gesetzt sehen, eine angemessene und würdige Altar- und Kanzelbekleidung zu besorgen, und versprechen wir wiederholt die gewissenhafteste Verwendung der uns anvertrauten Beiträge.

Halle, am 16. October 1841.

Die Frauen der Kirchväter zu St. Moritz.

2. Armensachen.

Bei der in vergangener Woche geschehenen Ausnahme und Zählung des Beckengeldes in der Kirche zu U. L. Frauen fanden sich unter schriftlicher Anweisung 1) Zwei Thaler von Frau Wittwe K. zum Bau des neuen Altars, und 2) Sieben Silbergroschen Sechs Pfennige für eine bedürftige Familie. Beide Gaben sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet worden, welches hierdurch dankbar bescheinigt wird.

Halle, am 17. October 1841.

Fulda, Oberpfarrer.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. October 1841.

Weizen	2	Thlr.	2	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	„	1	„	11	„	3	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	„	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	14	„	5	„	„	—	„	16	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Wegen einiger unumgänglichen Reparaturen an den hölzernen Ueberbrückungen der hiesigen hohen Brücke, welche am 24sten und den folgenden Tagen dieses Monats ausgeführt werden sollen, muß eine Behinderung der Passage für alles Fuhrwerk in der Art eintreten, daß diese Brücke in den Zeiträumen von

6	bis	8 $\frac{1}{2}$	Uhr	Vormittags,
9	,	11 $\frac{1}{2}$,	,
12	=	2 $\frac{1}{2}$,	Nachmittags,
8	,	5 $\frac{1}{2}$,	,

gänzlich gesperrt ist, wovon wir das Publikum hierdurch zur Nachricht in Kenntniß setzen.

Halle, den 12. October 1841.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Landgerichts, Director von Rappart in Landsberg. 2) An Hrn. Kaufmann Dielschneider in Paderborn. 3) An Hrn. Candidat Gärtner, in Liebnitz. 4) An Hrn. Schauspiel, Director Anhold in Danzig. 5) An Hrn. Pögel in Mayen. 6) An Hrn. Jungmann in Halle. 7) An den Jäger Conrat in Hundisburg. 8) An den Schuhmachermeister Andre in Schwente. 9) An Frau Cäcilie Ebbbecke in Egeln. 10) An Hrn. J. F. Schmidt in Grieben. 11) An Hrn. Adolph Kieß in Dessau. 12) An Hrn. Jenßsch in Merseburg. 13) An Hrn. Maschinenbauer Helbig in Dessau. 14) An Hrn. Rittmeister v. Sack in Aschersleben. 15) An Hrn. Elster in Leipzig nebst

1 Packet

1 Packet A # b. 16) An den Maurergesellen Al:
bered in Berlin.

Halle, den 16. October 1841.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Die Niederlage

der

Cigarren-, Rauch- und Schnupstabsfabrik
von

George Pratorius in Berlin

für Halle und Umgegend ist einzig und allein in
der Leipziger Straße Nr. 397 nahe der alten
Post bei F. A. LaBaume, früher Factor der
jetzt erloschenen Firma G. Pratorius &
Brunzlow.

Einem geehrten Publikum kann, begünstigt durch
vortheilhafte Einkäufe bei der jetzigen Leipziger Messe,
das Feinste und Modernste in Hüten, Hauben, Kragen
und übrigen Puzsachen gehorsamst empfehlen

E. Tausch, Brüderstraße.

Harlemer Blumenzwiebeln
sind noch zu haben bei E. S. Kisel.

Frische Neunaugen und Brathäringe bei
E. S. Kisel.

Harten Fruchthonig verkauft F. A. Hering.

Eiergräupchen, Fagonnudeln und Reiß-
mehl empfiehlt F. A. Hering.

Weit seinen Pelzwaaren macht sich Kürschner
Hödel in der Brüderstraße bekannt.

Farbwaaren- und Wein-Auction.

Großer Berlin Nr. 433 im Hintergebäude sollen nächste **Mittwoch** den 20. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

circa 1½ Centner f. Berlinerblau und 5 Centner Neublau, so wie auch mehrere Sorten auf Flaschen gezogene Weine, als: Haut Sauternes, Chateau d'Yquem, Medoc, Roussillon, Coullioure, Mallaga, Muscat Frenignac, Portwein und etwas Rum, Alles nach Probe, meistbietend gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 17. October 1841.

A. W. Köfler.

Gewehr- und Mobilien-Auction.

Montag den 25. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage

sollen am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude mehrere ganz vorzüglich gute Gewehre, als: 1 Doppelflinte, 1 Scheiben- und 1 kurze Püschbüchse, sämmtlich mit Percussion, 1 schön gearbeitete leichte Standbüchse mit Feuerschloß, 2 Paar Pistolen, 2 Säbel und 1 stählernes Abschiebezeug für Conducteure mit ganz richtiger Decimalabtheilung von 4 Fuß Höhe in Futteral, incl. 1 Wand-Comtoiruhr, 14 Tage gehend in schwerem maßigen Gehäuse, und 1 engl. Wanduhr 14 Tage gehend mit Repetirwerk, Datum- und Secundenzeiger, mehrere kupferne Waschkessel und andere Metallgeschirre, ein- und zweithürige Kleiderschränke, diverse Tische, Stühle, Bettstellen, Bücher- und Notenrepositorien und verschiedene andere Meubles und Hausgeräthe meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden. — Die Gewehre, das Abschiebezeug und die Uhren kommen **Montags** vor.

Halle, den 17. October 1841.

A. W. Köfler.



Freitag den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Locale, alter Markt Nr. 692, Auction mit Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten und Kleidungsstücken abgehalten werden, wobei ein noch ganz guter Ladentisch, ein ganzer Vorbau eines Ladens und eine mit Eisen beschlagene Ladenthür mit vorkommt. Sachen zu diesem Verkauf werden bis einen Tag vor der Auction von mir angenommen. **G. Wächter.**

Die mittlere Etage meines Hauses ist zu Ostern anderweitig zu vermieten. **Seckert.**

Große Ulrichstraße Nr. 77.

Für ledige Herren sind 2 meublirte Logis Leipziger Straße Nr. 399 zu vermieten.

Zu vermieten steht vom 1. Januar oder 1. April k. J. die obere Wohnung in Nr. 1786.

Meine Wohnung ist große Steinstraße bei dem Fleischermeister Herrn Trautmann Nr. 175.

Schaller, Schneidermeister.

Ein Bursche mit guten Zeugnissen versehen findet einen Dienst zum 1. November dieses Jahres beim Gastwirth **S. Wagner** in der Lanne in Halle.

Ein Mädchen von gesezten Jahren, die in der Küche fortkommen kann und mit guten Attesten versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Näheres bei Gesindvermiettherin **Senze, Schmeerstraße Nr. 463.**

Gebrauchte messingene Hähne suche ich zu kaufen und zahle den höchsten Preis dafür.

Der Klempnermeister **Machetanz**,
Neumarkt Nr. 1184.

Gute Presshese ist wöchentlich zweimal frisch zu haben bei **J. D. Biedermann,**
alter Markt Nr. 694.

Etablissements-Anzeige. D

Einem hochgeehrten: in und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage in meinem auf dem Stege zu Glaucha, belegenen Hause ein Schweinefleischergeschäft errichtet habe, wobei ich bemerke, daß ich auf gut geräucherte Waare zu halten bemüht bin.

Indem ich um geneigten Zuspruch ergebent bitte, versichere ich zugleich, daß ich stets bemüht sein werde, das hochgeehrte Publikum nach Kräften zu befriedigen.

Carl Kunsch, Fleischermeister.

Daß ich mein Lokal vergrößert und darin einen Joden mit guten und billigen Speisen, so wie mit mehreren Sorten Lager- und andern Bierern aufwarten kann, Abends Beefsteaks mit Kartoffeln à Portion 3 Egr, dies zeigt hiermit seinen Gönnern und Freunden hierdurch ergebent an und bittet um gütigen Besuch der

Speisewirth Louis Voigt,
Dachritzgasse Nr. 983.

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ breite Kattune, $\frac{1}{2}$ breite Damaste zu Mänteln, schwarze und blauschwarze seidene Zeuge, dicke Decken das Stück von 25 Egr. bis $2\frac{1}{2}$ Nthr., viele Sorten Tücher, $\frac{1}{2}$ breite Merinos, $\frac{1}{2}$ breite dunkle Singhams, leinene Taschentücher, und mehrere Waaren verkaufe ich zu ganz billigen Preisen.

S. M. Holzmann, Schmeerstraße Nr. 703.

Die neuesten Façons von Hüten, Capotten, Hauben und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel empfehle ich einem geehrten Publikum bestens.

Marcusi, Märkerstraße Nr. 459.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen unentgeltlich lernen wollen, werden sogleich angenommen
große Klausstraße Nr. 895.

Am 15. October Nachmittags um 2 Uhr entschlief in christlicher Ergebung sanft und ruhig der emeritirte Inspector der Realschule in den Franckeschen Stiftungen, Herr Johann Carl Bullmann, in dem hohen Alter von 80 Jahren 6 Monaten. Seine zahlreichen Schülerⁱⁿ und Schülerinnen, die sich des treuen und gewissenhaften Lehrers aus seiner mehr als funfzigjährigen Amtsthätigkeit mit Liebe und Dankbarkeit erinnern, allen denen, die der gemeinnützigen Wirksamkeit des Verewigten ihre Theilnahme schenkten und seinen rechtlichen und biedern Sinn, seine Uneigennützigkeit und Unbescholtenheit in Wort und That zu schätzen wußten, widmen diese Anzeige die tiefbetrübten Hinterlassenen.

In der unterzeichneten so wie in allen andern hiesigen Buchhandlungen sind die Gesänge zur gottesdienstlichen Feyer des dreihundertjährigen freyen evangelischen Bekenntnisses in Halle, am 31. October und 1. November 1841. gr. 8. Preis 1 Egr. zu haben.

Buchhandlung des Waisenhauses.

V e r l o r e n .

Am Donnerstage, den 14. October, ist auf dem Wege vom Markte vor das Kirchthor eine goldne Tuchnadel mit einem Sterne von weißen Steinen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung von 1 Thaler im Laden des Herrn Juchter Böhlan abzugeben.

Vorzüglich gutes Lagerbier ist formwährend zu haben bei
R a u c h s u f f e n .

Einige junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen und für sich zu arbeiten wünschen, werden noch angenommen bei
Emilie Wegewitz,
Promenade Nr. 1369.